

Eberspächer Unternehmensgruppe: Innovationen – das Fundament der Zukunft

(Stand: 16. September 2020)

Die Automobilindustrie bewegt sich aktuell in einem Spannungsfeld zwischen neuen Technologien, einem starken Umweltbewusstsein seitens der Gesellschaft und strengen gesetzlichen Vorgaben zu Clean Mobility und Verkehrssicherheit. Gleichzeitig ist der Wunsch der Kunden nach komfortablen Mobilitätslösungen und einer einfachen, intuitiven Bedienung der einzelnen Fahrzeugkomponenten allgegenwärtig. Der Automobilzulieferer Eberspächer nutzt vor diesem Hintergrund seine Stärken und treibt die Transformation aktiv voran. Hierbei bilden Innovationen die Basis aller Aktivitäten. Sie sind das verbindende Element zwischen den etablierten Geschäftsbereichen Exhaust Technology, Climate Control Systems, Automotive Controls und der Erschließung neuer Tätigkeitsfelder. Für seine zukünftige Entwicklung setzt das Familienunternehmen auf drei Säulen: Clean Mobility, Smart Solutions und Dedicated People.

Clean Mobility als Motivation

Innovationen für eine saubere Mobilität verfolgt das global tätige Unternehmen in seinem Kerngeschäft **Exhaust Technology**. Eberspächer entwickelt Abgasreinigungstechnologien, die die aktuell gültige Emissionsnorm Euro 6 zuverlässig erfüllen. In den aufstrebenden Märkten Asiens profitieren die Spezialisten von diesem Knowhow und können die Kunden mit Produkten für die 2020 in Kraft tretenden Normen China 6 und Bharat Stage VI bedienen. Zur Erfüllung der für Europa kommenden Euro-7-Norm arbeitet Eberspächer bereits an innovativen Lösungsszenarien.

Für die Mobilitätswende der nahen Zukunft spielen optimierte Verbrennungsmotoren und Hybridantriebe eine wichtige Rolle, denn mit ihnen können Emissionen weiter reduziert

werden. So verfolgt Eberspächer verschiedene Ansätze, wie zum Beispiel das Vorheizen des Abgassystems. Katalysatoren und die Harnstoff-Wasserlösung AdBlue benötigen eine Mindesttemperatur, um effizient arbeiten zu können. Die optimale Temperatur wird in aktuellen Modellen erst erreicht, wenn genügend Motorabwärme zur Verfügung steht. Heizsysteme verkürzen diese Kaltstartphase und senken somit die Emissionswerte schon zu Beginn der Fahrt. Auch bei Hybridfahrzeugen werden Heizkomponenten zum Einsatz kommen, um die Abgasanlage auf Temperatur zu bringen, während das Fahrzeug mit Elektroantrieb fährt.

Neben der Emissionsreduktion steht die Geräuschminderung im Straßenverkehr im Fokus. In Europa tritt 2024 eine neue, strengere Akustikgesetzgebung in Kraft. Die intelligent konzipierten Akustikklappen der Division Exhaust Technology erfüllen diese Anforderungen schon heute. Während die Klappen im Stadtverkehr die Durchströmungswege des Abgases einschränken und somit Geräusche minimieren, eröffnen sie im Überland- oder Autobahnverkehr dem Abgasstrom das gesamte wirksame Schalldämpfervolumen. Der Gegendruck in den Motor wird verringert, gleichzeitig sinken der Kraftstoffbedarf und damit der Ausstoß von CO₂ und weiteren Emissionen.

Smart Solutions im Thermomanagement aller Antriebsformen

Die Heiz- und Kühllösungen der Division **Climate Control Systems** sorgen im Fahrzeuginnenraum für optimale Temperaturen. Die Bedienung der kraftstoffbetriebenen Standheizungen Airtronic und Hydronic ist komfortabel und einfach. Über App, Smartwatch oder den Sprachassistenten Alexa lassen sich die Komfortlösungen schon längst intuitiv bedienen und steuern. Varianten der kraftstoffbetriebenen Standheizungen können mit Diesel, Benzin und Bio-Ethanol betrieben werden. Nicht nur bei konventionellen Antrieben setzt die Automobilindustrie auf Komponenten von Eberspächer. Führend im Bereich der alternativen Antriebe sind die kompakten Hochvolt-Wasserheizungen mit PTC-Technologie. Die leistungsstarken PTC-Elemente schützen durch ihren systemimmanenten Selbstregelungseffekt vor Überhitzung und ermöglichen eine sichere und leistungsstarke Erwärmung. Diese Heizungen sind bereits in rund 2 Mio. Elektro- und Hybridfahrzeugen im Einsatz. Hier gewährleisten sie nicht nur eine angenehme Wärme im Fahrzeuginnenraum, sondern halten gleichzeitig die Lithium-Ionen-Batterie auf optimaler Betriebstemperatur.

Von Pkws über Logistikfahrzeuge bis hin zu Spezialfahrzeugen vertrauen OEMs, OES und Aufbauhersteller auf das Knowhow von Eberspächer. Im Personen- und gerade im Stadtverkehr setzen immer mehr öffentliche und private Verkehrsbetriebe auf elektrisch angetriebene Busse. Die Ansprüche an den Komfort für Fahrer und Fahrgäste sind unabhängig von der Antriebsart hoch. Im Innenraum soll trotz Außentemperaturen, die sich zwischen klirrender Kälte und Wüstenhitze bewegen, ein angenehmes Klima herrschen. Das umweltfreundliche Heizen und Kühlen in Elektro-Bussen gelingt mit dem Kältemittel R774 oder schlicht Kohlendioxid. Mit einem GWP-Wert (GWP = Global Warming Potential) von 1 weist CO₂ das geringste Treibhauspotenzial auf, das im Bus-Thermomanagement zum Einsatz kommt. Zudem ist es im Vergleich zu anderen natürlichen Kältemitteln wie Ammoniak oder Kohlenwasserstoff weder brennbar noch giftig.

Die Heiz- und Kühllösungen von Eberspächer ermöglichen neben der angenehmen Temperierung des Fahrzeuginnenraums den temperaturkonstanten Transport von Lebensmitteln, temperaturempfindlichen Pflanzen, Medizin- und Pharmaprodukten – ein Tätigkeitsfeld mit Zukunftschancen. Die Vernetzung der einzelnen Thermomanagement-Elemente übernehmen Connectivity Services, die Inhouse in Zusammenarbeit mit einem Startup entwickelt werden.

Zuverlässiger Energiefluss im Bordnetz

Das Elektronik-Knowhow für das Thermomanagement in Fahrzeugen hat Eberspächer im eigenen Haus. Die Steuergeräte für kraftstoffbetriebene sowie elektrische Heizlösungen werden in der Division **Automotive Controls** entwickelt und produziert. Darüber hinaus gewährleisten Schalter und Steuergeräte auf Halbleiterbasis stabile Bordnetze und sichern die gesamte Kette der Fahrerassistenzsysteme von der Sensorik über den Hauptrechner bis zur Aktuatorik ab. Dazugehören Kameras, Bremsen und Lenkung aller sicherheitsrelevanter Komponenten.

Im Zuge der Elektrifizierung halten Hochleistungsverbraucher Einzug in die Fahrzeuge. Die Division Automotive Controls entwickelt hierfür Leistungsspeicher mit deren Hilfe Energie rekuperiert, elektrisch zwischengespeichert und bedarfsgesteuert den elektrischen Verbrauchern zur Verfügung gestellt werden kann. Elektronische Schalter sowie Energie- und Stromverteiler, die speziell auf die hohen Anforderungen des autonomen Fahrens ausgelegt sind, bieten neben robustem Design eine hohe

Zuverlässigkeit. 2019 wurde das Portfolio um die Autonomous Drive Safety Switches erweitert. Mit dem Redundant Safety Switch geht das erste Produkt dieser Gruppe in autonomen Fahrzeugen der Stufe 4 in Serie. Der halbleiterbasierte Trennschalter verbindet und trennt Teilbordnetze, beispielsweise im Fall von Über- oder Unterspannung. Dies gewährleistet die Absicherung sicherheitsrelevanter Funktionen innerhalb weniger Mikrosekunden.

Die noch junge Division bewegt sich mit ihren Batteriemanagementsystemen außerhalb der Automobilindustrie. In Medizintechnik, Logistik und Produktion garantieren sie die zuverlässige Funktion von Lithium-Ionen-batteriebetriebenen Anlagen und Transportmitteln.

Zukunftsfähige Produktionsmethoden und Dedicated People

Um seine Innovationen möglichst schnell einem breiten Markt zur Verfügung zu stellen, setzt Eberspächer verstärkt auf **moderne Entwicklungs- und Produktionsmethoden**. Die gesamten Unternehmensabläufe werden zunehmend digitalisiert. Im Bereich F&E sind vPPD (virtual Product and Process Development), Simultaneous Engineering und weitere virtuelle Entwicklungs- und Simulationsmethoden im Einsatz. Die einzelnen Gesellschaften der Firmengruppe arbeiten dabei über Grenzen hinweg eng zusammen. Eberspächer ist in 29 Ländern präsent, rund 50 unterschiedliche Nationen sind allein am Stammsitz Esslingen beschäftigt. Von dieser Diversität profitiert der Global Player. Die Erfahrungen der Mitarbeiter bringen unterschiedliche Blickwinkel mit sich und lassen neue, kreative Ansätze entstehen.

Nachhaltige Unternehmensentwicklung

Das **Wachstum von Eberspächer** ist sowohl organisch als auch durch Joint Ventures, Beteiligungen und Zukäufe getrieben. Die Esslinger setzen bewusst auf eine breit angelegte Strategie zur langfristigen Weiterentwicklung. Dazu passen die zunehmend stärkeren Aktivitäten im Bereich der Startups. Next Shed heißt die Abteilung, die am Markt gezielt nach Startups insbesondere in den Bereichen mobile Energiespeicher, Heizen und Kühlen, intelligente Akustiklösungen, Luft- und Wasserqualität, autonome Systeme und Mobilitätslösungen sucht. Dabei steht die langfristige Erschließung neuer Geschäftsfelder im Vordergrund. Dieser „lange Atem“ hat Eberspächer über die vergangenen Jahre getragen und stabil gegenüber Einflüssen von außen gemacht. Unternehmerisches, nachhaltiges Handeln wird groß geschrieben. Der Verantwortung gegenüber Gesellschaft

und Umwelt ist sich Eberspächer bewusst und arbeitet entsprechend seiner MOVE-Strategie mit Dedicated People zielstrebig an Smart Solutions für die Clean Mobility der Zukunft.

Kontakt Eberspächer allgemein:

Telefon: +49 711 939-00

Fax: +49 711 939-0634

info@eberspaecher.com

Kontakt für Journalisten:

Anja Kaufer

Head of Corporate Communications

Eberspächer Group

Telefon: +49 711 939-0250

press@eberspaecher.com

Über Eberspächer:

Die Eberspächer Gruppe zählt mit rund 10.000 Mitarbeitern an 80 Standorten weltweit zu den führenden Systementwicklern und -lieferanten der Automobilindustrie. Das Familienunternehmen mit Sitz in Esslingen am Neckar steht für innovative Lösungen in der Abgastechnik, Fahrzeugelektronik und Klimatisierung für unterschiedliche Fahrzeugtypen. Die Eberspächer Komponenten und Systeme sorgen für mehr Komfort, höhere Sicherheit und eine saubere Umwelt im mobilen Alltag. 2019 erwirtschaftete die Unternehmensgruppe einen Umsatz von über 4,9 Milliarden Euro.